

AARsenior
p.A. Samuel Ruggli
Blüemlismattstrasse 41
3270 Aarberg

Aarberg, 16. März 2018
Archiv-Nr. 4.211 / Lauf-Nr.: 3320

Ihre Petition betreffend dem Risiko Schwerverkehr im Transit durch Aarberg; Stellungnahme des Gemeinderates

Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrter Herr Ruggli

Sie und 105 Mitunterzeichnende haben mit Schreiben vom 20. Februar 2017 mit einer Petition vom Gemeinderat verlangt, die Bürgerinnen und Bürger von Aarberg vor der bereits bestehenden Schwerverkehrsbelastung sowie der befürchteten zusätzlichen Verkehrslawine wegen der Öffnung des Ostastes in Biel zu schützen.

Die zuständige Tiefbaukommission hat sich in der vergangenen Zeit intensiv mit Ihrem Anliegen auseinandergesetzt und auch entsprechende Gespräche geführt, u.a. mit dem Kreisoberingenieur OIK III, Herrn Kurt Schürch. Aufgrund der erworbenen Erkenntnisse kann folgendes festgehalten werden:

1. Aufgrund einer Interpellation im Grossen Rat im 2012 durch die Herren Etter/Marti, welche vom Grundsatz her denselben Inhalt hatte wie Ihr Schreiben, musste das OIK III ein Verkehrsmonitoring auf besagten Strecken errichten.

Der Kanton hat nach wie vor den Auftrag, die Zählungen durchzuführen, um bei einer allfälligen Veränderung der Verkehrszahlen eingreifen zu können. Unserer Gemeinde wurde anlässlich eines Gespräches beim Kreisoberingenieur OIK III am 17. Januar 2018 versprochen, dass sie uns die jeweiligen Zahlen zur Verfügung stellen werden. Damit ist sichergestellt, dass die Gemeinde Aarberg immer über die aktuellsten Zahlen verfügt und bei Anfragen aus der Bevölkerung entsprechende verlässliche Grundlagen zur Hand hat.

2. Nach der Öffnung des Ostastes in Biel im Herbst 2017 konnte festgestellt werden, dass dieser sehr viel von Verkehrsteilnehmenden aus dem Jura benutzt wird, welche von oder nach Bern fahren. Dies zeigte sich darin, dass die Verkehrsachse Büren a.A.-Rapperswil-Lätti nach der Eröffnung morgens und abends viel weniger Verkehr hatte, dafür sich die Autos auf der Autostrasse Biel-Lyss stauen.
3. Das OIK III hat bereits umgesetzt und plant noch weitere Massnahmen auf der Kantonsstrasse zwischen Lyss und Kerzers. Damit wird einerseits die Verkehrssicherheit in den jeweiligen Ortschaften und Abschnitten gesteigert und andererseits wird die Durchfahrt für den Transitverkehr unattraktiver, was dem Anliegen der Petitionären entgegen kommt.
4. In die Richtung „Massnahmen auf der Kantonsstrasse“ gehen Ihre aufgeführten kritischen Kreuzungspunkte (Restaurant Kreuz, Fussgängerquerung Post-AVEC, Umsteigeverbindung Bus-Bahnhof und Fussgängerquerung beim Aarberg-center).

Das OIK III hatte vom Grossen Rat den Auftrag, kritische Fussgängerstreifen im Kanton Bern zu prüfen und allfällige Verbesserungen anzubringen. Einzelne solcher Querungen hat er in Aarberg bereits verbessert (z.B. Mittelinsel bei COOP-Tankstelle Leimern), andere bedingen Landverhandlungen mit Anstössern (z.B. Fussgängerstreifen beim Restaurant Kreuz).

Dem Kanton ist bekannt, dass der Fussgängerstreifen beim Restaurant Kreuz gefährlich ist, hat auch schon eine Lösung für diesen, muss aber eben noch einen Landstreifen eines Anstössers erwerben können. Dies braucht Zeit, danach sollte aber dieser Übergang entschärft sein.

Das Querungsverhalten zwischen Post/Bushof und AVEC/Bahnhof ist dem Kanton schon seit einiger Zeit bekannt. Im Zuge der Beplanung des alten Postareals hat sich das OIK III in die Planung eingeklinkt und diese Konfliktpunkte analysiert und Korrekturen festgelegt. Wie dem aufgelegten Strassenplan entnommen werden kann, soll in besagtem Bereich eine Tempo 30-Zone errichtet werden, ohne aber auf den sicheren Übergang mit der Lichtsignalanlage für die schwächsten Verkehrsteilnehmenden zu verzichten. Das verlangsamt den Verkehr, ermöglicht das flächige Queren der Bahnhofstrasse und schafft zudem Platz für Zweiradfahrende.

Der Gemeinderat hofft, mit dieser Antwort den Petitionären aufgezeigt zu haben, dass es sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für das Wohl der Bevölkerung von Aarberg einsetzt und auch weiterhin einsetzen wird. Das Thema Verkehr ist und bleibt ein Dauerthema und wird vom Gemeinderat aufmerksam beobachtet.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT AARBERG

Der Präsident

Der Sekretär


Fritz Affolter


Beat Soltermann